

NEWSLETTER

Nr. 4 - 09/2024



Kaum zu glauben, wir sind schon Mitten in der zweiten Jahreshälfte angekommen. Auch wir sind aus dem Sommerurlaub zurück und haben einiges zu berichten. In diesem Newsletter finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

#1 Neuigkeiten

#2 Über den Tellerrand - Wir sind unter die Autoren gegangen

#3 Das letzte Wort hat - dieses Mal Sabrina

#1 Neuigkeiten

Was für eine Ehre

Bereits Anfang des Jahres ging es für Katharina und Jan nach Köln, denn uns wurde von der Erika-und-Kurt-Sommer-Stiftung Ihr Förderpreis 2024 verliehen. Wir sind unglaublich stolz, dafür ausgewählt worden zu sein. Damit würdigt und unterstützt die Stiftung unser Engagement für den Pflegehof Zernien. Wir finden, die Erika-und-Kurt-Sommer-Stiftung ist ein tolles Beispiel dafür, welche Energie die Liebe zu den eigenen Angehörigen und ein gut eingeordneter

Wertekompass freisetzen können. Ein Blick auf die Stiftungsgeschichte lohnt unbedingt: [Zur Webseite.](#)

Hoher Besuch

Im Juni besuchte uns Frau Osigus, niedersächsische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und regionale Entwicklung, an unserem Standort in Zernien. Frau Osigus überreichte uns einen Förderbescheid des Landes Niedersachsen, das in Kooperation mit der Europäischen Union unser zweites großes Projekt unterstützt. Dies ist nicht nur eine riesige Ehre, sondern vor allem eine großartige Chance für uns. Was genau dahinter steckt, erklären wir Ihnen in Teil #2 dieses Newsletters.

Zu sehen, dass unsere Vision und die damit verbundenen Projekte so positiv und unterstützungswürdig wahrgenommen werden, motiviert uns ungemein und ermöglicht uns erst, das zu tun, woran wir glauben.

Gut Ding will Weile haben

Im Pflegehof-Projekt in der Gemeinde Zernien müssen wir uns jedoch derzeit etwas in Geduld üben. Wir befinden uns weiterhin mitten im Prozess zur Herstellung des erforderlichen Baurechts. Dieser scheint leider umfangreicher als erwartet und dauert daher länger als gedacht. Doch wie schon Konfuzius sagte: "Ist man in den kleinen Dingen nicht geduldig, bringt man die großen Vorhaben zum Scheitern". Deshalb machen wir beharrlich weiter und setzen einen Fuß vor den anderen. Über alle Neuigkeiten berichten wir auch weiterhin hier über unseren Newsletter. Eine Übersicht über alle bisher erreichten Meilensteine finden Sie auch auf unserer Homepage: [Zur Webseite.](#)

Damit verbunden möchten wir uns auch nochmal ganz herzlich für Ihre anhaltende Unterstützung und Geduld bedanken.

Herzliche Grüße

Holger, Ira, Katharina, Oliver, Sabrina, Sofia & Jan



Foto: Manfred Dannenberg

#2 Über den Tellerrand

Wir sind unter die Autoren gegangen

Was wir Ihnen bereits im letzten Newsletter verraten haben: Seit Anfang des Jahres ist unser Team um drei tolle Mitglieder gewachsen. Nun freuen wir uns, Ihnen auch unser dazu gehöriges neues Projekt vorstellen zu dürfen: „Das Konzept Pflegehof als Open Source für Niedersachsen.“

Das Projekt ist ein im Rahmen des Förderprogramms ‚Soziale Innovation‘ durch den europäischen Sozialfond, sowie das Land Niedersachsen kofinanziertes Projekt. Ziel ist es, ein innovatives und replizierbares Versorgungsmodell zu entwickeln, mit dessen Hilfe der niederländische Green Care Ansatz in Deutschland umsetzungsfähig gemacht werden soll.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Niedersachsen

Mit großer Begeisterung und Tatendrang schreiben wir daher seit Beginn des Jahres an einem umfassenden Modulhandbuch, das das Konzept eines Pflegehofes detailliert beschreibt. Zusammen mit verschiedenen Expert:innen tragen wir alle Informationen rund um die Themen Pflege, Demenz, Architektur,

Finanzierung, Recht, usw. zusammen. Interessierte erhalten mit dem Modulhandbuch quasi eine Art Schritt-für-Schritt-Anleitung, die ihnen dabei helfen soll, den Green Care Ansatz in ihre eigenen Projekte zu integrieren oder sogar ganz neue Pflegehof-Projekte zu initiieren.

Für uns war immer klar, dass wir die Herausforderungen in der Pflege und der Versorgung von Menschen mit Demenz in Deutschland niemals allein lösen können. Gleichzeitig sind wir in der privilegierten Situation, dass sich viele kluge Köpfe dazu entschlossen haben, ihr Wissen und ihre Erfahrungswerte in die Initiative Pflegehof einzubringen. Deshalb machen wir möglichst viel davon öffentlich, damit es im Sinne des Open Source Ansatz durch alle Menschen genutzt und weiterentwickelt werden kann.

Unser Modulhandbuch wird voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres 2026 fertig gestellt sein. Mehr Informationen zum Projekt finden Sie auf unserer Homepage: [Zur Webseite.](#)

Wer über alle Entwicklungen zum Projekt auf dem Laufenden gehalten und darüber informiert werden möchte, wenn das Modulhandbuch fertig gestellt ist, der kann sich zusätzlich zu unserem Newsletter auch auf unseren Verteiler zum Modulhandbuch eintragen. Dazu können Sie Ihre E-Mail-Präferenzen anpassen.

E-Mail-Präferenzen aktualisieren



#3 Das letzte Wort hat

Dieses mal Sabrina

Während des Schreibprozesses an unserem Modulhandbuch sahen Katharina und ich vor ein paar Tagen einige Bilder durch, die auf dem niederländischen Pflegehof ‚ZorgErf‘ entstanden sind. Dabei stießen wir auf ein Foto, das sich auf den ersten Blick nicht besonders von den anderen unterschied. Es zeigt eine ältere Dame im Rollstuhl, die von einer deutlich jüngeren Frau geschoben wird. Katharina erzählte mir die Geschichte zu diesem Bild und wie beispielhaft die beiden abgebildeten Personen für unser Konzept sind.

Die jüngere Frau, die auf den ersten Blick wie eine Mitarbeiterin des Pflegehofes aussieht, ist tatsächlich selbst Bewohnerin und bereits in verhältnismäßig jungen Jahren von einer fortgeschrittenen Demenz betroffen. Trotz ihres körperlich fitten Zustands hat sie fast vollständig die Fähigkeit zu sprechen verloren. Die ältere Dame im Rollstuhl hingegen, hat eine wahre Freude am Erzählen und unterhält die anderen Bewohner:innen den ganzen Tag lang mit ihren Geschichten und Anekdoten.

Während Katharina erzählte, begann ich darüber nachzudenken, wie tief dieses unterstützende Miteinander in unserem Leben verankert ist – von der Geburt an und in jeder Lebensphase. Wenn ich an meine Kindheit zurückdenke, erinnere ich mich daran, wie stolz ich war, wenn ich beim Kochen helfen durfte, auch wenn ich einfach nur Salz ins Nudelwasser gab. Gleichzeitig brauchte ich am nächsten Morgen aber wieder die Unterstützung meines Vaters, um den linken Schuh nicht an den rechten Fuß zu ziehen und damit wie ein kleines Entchen durch den ganzen Tag zu watscheln.

Diese gegenseitige Unterstützung setzte sich im Laufe unseres gemeinsamen Familienlebens fort und nahm mit der Zeit neue Formen an. Heute bitte ich meine Mutter um Hilfe, wenn ich das Fachchinesisch der Steuerunterlagen nicht verstehe. Im Gegenzug begleite ich sie zu ihren medizinischen Terminen und übersetze das Fachchinesisch der Ärzt:in für sie. Aber hört das irgendwann auf? Gibt es jemals einen Punkt, an dem ich nichts mehr von meinen Eltern lernen oder sie in nichts mehr unterstützen kann?

Ich glaube fest daran, dass jeder Mensch immer etwas beitragen kann, um anderen zu helfen – sei es durch stille Unterstützung oder lebhaftes Erzählen. Das Foto von den beiden Frauen auf dem Pflegehof ‚ZorgErf‘ ist mehr als nur ein Bild; es ist eine lebendige Erinnerung daran, wie wertvoll und bedeutungsvoll es ist, Teil einer unterstützenden Gemeinschaft zu sein. Es zeigt, dass jeder Mensch, unabhängig von seinen Fähigkeiten oder Einschränkungen, eine wichtige Rolle im Leben anderer spielen kann.

Sie möchten mit uns in Kontakt treten?

Wir freuen uns über Ihre Nachricht. Hier können Sie uns erreichen:

[Kontaktformular](#) | kontakt@initiative-pflegehof.de | +49 (0) 15788206641

Weitere Informationen finden Sie hier.

[Homepage](#) | [Datenschutzerklärung](#)

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[E-Mail-Einstellungen ändern](#) | [Alle E-Mails abbestellen](#)

Initiative Pflegehof GmbH | Am Räuberberg 39 | 29499 Zernien

Amtsgericht Lüneburg: HRB 211433

Geschäftsführer: Jan Adams

Versendet mit

Brevo